

Startseite > Österreich > Sbg: Brutale Bande wegen Raubmordes vor Gericht

Arztwitwe getötet

18.11.2013, 19:48

Sbg: Brutale Bande wegen Raubmordes vor Gericht



Foto: APA/NEUMAYR/MHV

Teilen 0

Twittern 0

g+1 0

125 Kommentare

Jetzt kommentieren

Infobox

► Dritter Verdächtiger nach Raubmord an Witwe gefasst

Verwandte Themen

Beute

Handy

Prozess

Rieder

Stefan Rieder

Alle Themen

Der Prozess um einen Raubmord an einer 83-jährigen Arztwitwe und einen brutalen Raubüberfall auf einen Pensionisten (80) im Salzburger Flachgau vom Vorjahr hat am Montag vor einem Geschworenengericht in Salzburg begonnen. Angeklagt sind vier Rumänen aus Brasov im Alter von 21 und 35 Jahren. Die Beschuldigten, die offenbar aus dem Bettlermilieu stammen, zeigten sich beim Prozessauftritt zum Teil geständig.

Es sind schwere Jungs, die von acht Justizwachebeamten mit Handschellen am Montag in den Saal 400 im Salzburger Landesgericht vorgeführt wurden. Cosmin T. (21), Ioan S. (35), Viorel C. (21) und Ciprian T. (24) - alle aus Brasov in Rumänien, alle vorbestraft und alle aus ärmsten Verhältnissen.

Täter ließen 80-Jährigen schwer verletzt zurück

Immer wieder waren sie nach Österreich gereist. Sie zogen dann von Haustür zu Haustür, um Geld zu schnorren. So auch am 6. September 2012 in Straßwalchen: Dort hatte Viorel C. laut Staatsanwalt Robert Holzleitner schon öfters von einem Pensionisten Geld bekommen. Also fuhr er mit zwei seiner Komplizen zu dem abgelegenen Bauernhaus - in der Hoffnung auf größere Beute.

Dieses Mal brachen sie ein, überraschten dabei den 80-jährige Bewohner schlugen auf ihn ein, fesselten ihn mit Paketklebeband, durchwühlten das Haus und ließen ihr Opfer schwer verletzt zurück. Sie flüchteten mit 11.000 Euro Bargeld und seinem Handy.

Pensionistin brutal gefesselt, geknebelt und verprügelt

Doch damit nicht genug: Am 4. Dezember fuhren Cosmin T., Ioan S. und Viorel C. nach Köstendorf und stiegen bei der 83-jährigen Arztwitwe ein. Und wieder fesselten, knebelten und verprügelten sie ihr Opfer - dieses Mal mit tödlichen Folgen für die Pensionistin. Die Frau war laut Obduktionsbericht erstickt.

"Man beraubt also ganz gezielt ältere Menschen", so der vorsitzende Richter Andreas Posch. Zwei der Angeklagten zeigten sich teilweise geständig, stellenweise belasteten sich die Männer auch gegenseitig. Opfer-Anwalt Stefan Rieder: "Sollte hier Geld zu holen sein, wollen die Angehörigen es spenden!" Der Prozess ist noch bis Donnerstag anberaumt.